Nr. 98. 10 Seiten. p. 590. Fürwerke Langhennersdorf.

Infolge der Erbauung einer Talsperre im Quellgebiet der Lockwitz, wodurch ein nicht unbedeutender Teil der Gemarkung Langhennersdorf überflutet wird, sind die Besitzer der Fürwerke Nr. 1 und 2 daselbst genötigt, sich nach einem neuen Wohnsitz umzusehen. Da nun die Fürwerke Nr. 1 und 2 Langhennersdorf bisher einen gemeinschaftlichen Gasthof besessen haben, der auch von den Fürwerken Nr. 3 und 4 Langhennersdorf besucht wurde, so haben sich die Besitzer dieser 4 Fürwerke entschlossen, gemeinschaftlich einen neuen Gasthof zu erbauen und zu betreiben. Sie haben sich deshalb an den Gemeinderat zu Langhennersdorf gewendet und um Überlassung eines geeigneten Platzes gebeten. Der Gemeinderat hat sich bereit erklärt, den Fürwerken Nr. 1 und 2 Langhennersdorf einen Platz an der Straße nach Cunnersdorf zu überlassen, und zwar einen Platz, der sich in der Nähe der Kirche befindet und der Gemeinde gehört. Dieser Platz ist 1 Acker 150 Quadratruten = à 1000 □ Ruthen = 150000 □ L. groß. Der Gemeinderat hat sich jedoch vorbehalten, daß die Gemeinde Langhennersdorf das Recht behält, auf dem Platze eine Kirche zu erbauen, wenn sie es für notwendig erachtet. Auch hat sich der Gemeinderat Langhennersdorf ausbedungen, daß die Fürwerke Nr. 1 und 2 Langhennersdorf einen Platz an der Straße nach Cunnersdorf, der sich in der Nähe der Kirche befindet, und der Gemeinde Langhennersdorf gehört, zu einem Begräbnisplatz für die Gemeinde Langhennersdorf einrichten, und daß die Fürwerke Nr. 3 und 4 Langhennersdorf das Recht haben, ihre Toten auf diesem Platze begraben zu lassen.

Der Gemeinderat zu Langhennersdorf hat sich ferner bereit erklärt, den Fürwerken Nr. 1 und 2 Langhennersdorf einen Platz an der Straße nach Cunnersdorf, der sich in der Nähe der Kirche befindet